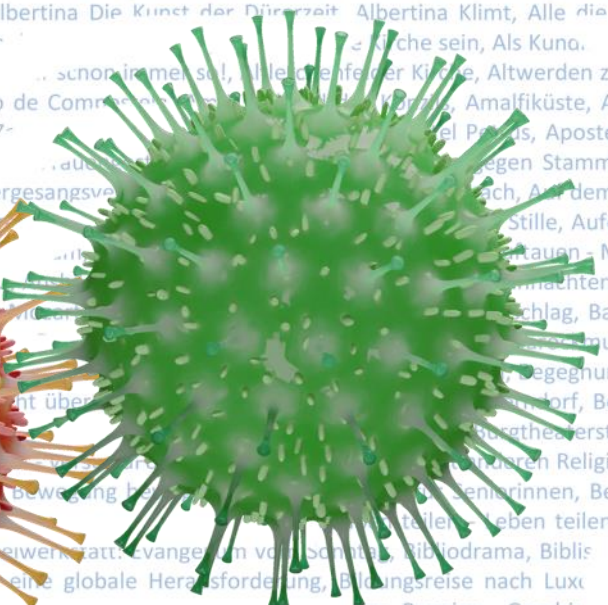
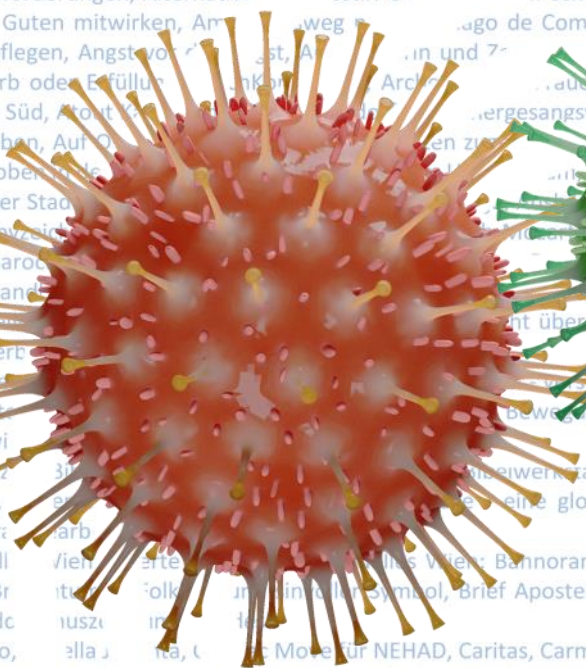




Jahresbericht 2021

Katholisches
Bildungswerk Wien



Inhalt

Inhalt.....	2
Vorwort.....	3
Aus den Fachbereichen.....	4
Aus den Regionen	7
Organisation/Personelles	10
Publikationen	11
Statistische Daten	12
Partner	15



Impressum:

Jahresbericht 2021

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Herstellung: Katholisches Bildungswerk Wien

F.d.l.v.: Mag. Georg Radlmair

Katholisches Bildungswerk Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 3/2

01/51 552/3320, FAX 01/51 552 3761, office@bildungswerk.at, www.bildungswerk.at

Wien, 2022

"Was steht im neuen Verordnungsblatt..., das bedeutet für uns in der Erwachsenenbildung..., gibt es regionale Veränderungen...", so oder so ähnlich wurde im Jahr 2021 immer wieder gefragt und die Kommunikation drehte sich um COVID19. Auch als die Impfung verfügbar war, tauchten weitere Fragen auf, bezüglich der Gesundheit und der Frage, "das bedeutet für uns...".

Im Blick auf die in diesem Jahresbericht 2021 präsentierten Zahlen, Daten und Fakten, war das Jahr 2021 sehr durchwachsen. Die Veranstaltungszahlen sind angesichts der Corona-Krise trotzdem gut.

Wir konnten im Jahr 2021 die Zeit einerseits für die Weiterarbeit an der neuen Veranstaltungsdatenbank KUFER nutzen und manche Verbesserungen durchführen, die die Arbeit in Zukunft klarer und einfacher gestalten sollen. Und wir haben die Website des Katholischen Bildungswerkes Wien www.bildungswerk.at mit neuer Technik und viel neuem Inhalt online gebracht.

Trotz der Beeinträchtigung der Arbeit durch Corona konnten wir in der Elternbildung ein Projekt - gefördert durch die Stadt Wien - Integration - auf Schiene bringen, das künftig die Arbeit beim eltern.tisch bereichern wird. In neun unterschiedlichen Sprachen wird Eltern das Bildungssystem, das es in Österreich gibt, nahe gebracht.

Ein zweites Projekt "EXPERIMENT ZUKUNFT. Inspirationen zu einem WERT(E)vollen Leben", war zunächst nur für Wien gedacht, konnte aber sehr schnell auf der Ebene des Forums Katholischer Erwachsenenbildung unter Leitung des Katholischen Bildungswerkes Wien als neues nachhaltiges österreichweites Projekt etabliert werden. Mit den unterschiedlichen Modulen werden Themen wie Gemeinwohl, Menschenwürde, Arbeit und Soziales mit den christlichen Werten, die in der Soziallehre der Kirche vorgestellt werden, verbunden und gemeinsam mit den Teilnehmer:innen beschreiten wir einen Weg des Lernens. Besonders dabei



Erwachsenenbildung als Kooperation in Wien ist vertraglich unterzeichnet.

Bildung in Österreich in 9 Sprachen erklärt - ein Projekt der Elternbildung.



Abschied von Dr. Uta Krammer in Dankbarkeit für das Wirken im Bildungswerk.

ist auch die neue Kooperation der Katholischen Erwachsenenbildungseinrichtungen mit der GWÖ Gemeinwohlökonomie Österreich.

Nach langer und intensiver Vorbereitung sowie coronabedingter Verschiebung konnte am 18. Oktober 2021 endlich der Kooperationsvertrag zwischen Albert Schweitzer Haus - Forum der Zivilgesellschaft, Die Wiener Volkshochschulen GmbH und Katholisches Bildungswerk der Erzdiözese Wien unterzeichnet werden. In dem gemeinsam unterschriebenen Dokument ist der Zweck festgehalten, den Stellenwert der allgemeinen Erwachsenenbildung zu erhöhen und durch den organisationsübergreifenden Austausch die allgemeine Erwachsenenbildung zu stärken.

Da die allgemeine Erwachsenenbildung in Wien vielfältig und durch unterschiedliche Einrichtungen mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten vorangetrieben wird, braucht es auch die Zusammenarbeit, um flexibler auf bildungs- und gesellschaftspolitische Interessen der Wiener Bevölkerung reagieren zu können. Dazu stellen die drei Organisationen Angebote des lebensbegleitenden Lernens außerhalb des beruflichen Kontextes vor. Ziel dieser Kooperation ist es, mit den vorhandenen Expertisen der drei Bildungseinrichtungen Synergien in der Erwachsenenbildungsarbeit zu finden und gemeinsam Innovationen rund um die allgemeine Weiterbildung voranzutreiben.

Auf Basis der Rahmenvereinbarung werden Bildungsveranstaltungen, die im Zuge der Zusammenarbeit durchgeführt werden, unter dem gemeinsamen Namen „Bilden wir Wien“ angeboten und beworben.

Traurig sind wir über den Tod von Dr. Uta Krammer (1941-2021) und zugleich dankbar für ihr Wirken als Leiterin des Katholischen Bildungswerkes in den Jahren 1967 bis 1980.

Theologie & Religion

Manfred Zeller

Der Versuch theologische Bildung trotz Pandemie und Lockdowns online durchzuführen war nur punktuell wirklich erfolgreich. Viele pfarrlichen Bildungswerke konnten oder wollten aus technischen Gründen diesbezüglich keine Versuche machen. Und im Vergleich zur Politischen Bildung sind auch mehr theologische Referent:innen zurückhaltender mit Veranstaltungen via Videokonferenztools. Besonders erfreulich ist es daher, dass von den Modulen zu den Jahren der Bibel, dem Beispiel des KBW folgend, die Pfarre Aspern 2x4 Abende gebucht und durchgeführt hat. Und dabei nun mehr als die 2019 geplanten vier online-Module zur Verfügung stehen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, auch dahingehend, dass aufgrund der Bewerbung durch das KBW zwischen 1/3 und der Hälfte der Teilnehmer:innen aus anderen Pfarren kamen. Dieser positive Effekt hat auch zur Buchung einer weiteren Modulreihe im Jahr 2022 geführt.

Erstmals gab es - nach einjähriger Verschiebung - in der Wiener Innenstadt den Bibel-Pfad, bei dem über 20 Institutionen unterschiedliche Zugänge zur Bibel vorstellten. Mit Workshops, Vorträgen, Konzerten, Ausstellungen etc. konnten viele Interessierte begeistert werden. Das KBW beteiligte sich mit Szenenausschnitten und Gespräch mit Darsteller:innen der Eibesthaler Passion in der Curhauskapelle. Aufgrund des gelungenen Events wurde vereinbart 2022 wieder einen Bibel-Pfad durchzuführen.

Mit der Reihe „Fragen des Lebens“ tauchten wir 2021 in die Hybrid-Welt ein und die Veranstaltungen werden mit einer kleinen Diskussionsrunde in Präsenz und online angeboten.

Ein weiteres Highlight im Fachbereich Theologie waren die Vorbereitungen auf den Theatermonolog „Judas“ von Loth Vekemans in Kooperation mit dem KBW St. Pölten, dem KBW Eisenstadt und dem Theaterverein weiterspielen - productions, der die Aufführungsrechte und die Schauspielervermittlung übernahm. Bereits im

Beim Bibelpfad 2021 wurde in der Curhauskapelle die Eibesthale Passion präsentiert.



Petrus Canisius - eine Online-Diskussion über „Eine Anleitung zur Frömmigkeit“.

Eine neue Reihe beschäftigt sich seit 2021 mit „Fragen des Lebens“ - in hybrider Form.



Herbst gab es ein paar Auftaktveranstaltungen in der Diözese St. Pölten, der Großteil der Planungen betraf aber diözesanübergreifend die Fastenzeit 2022.

Beim Blick in die Statistikrückmeldungen der Pfarren fällt auf, dass diesmal die Kirchenführungen mit ca. 1/6 der theologischen Veranstaltungen stark vertreten sind, der Großteil davon entfällt auf die Pfarren Edlitz, Mauer und Krumbach.

Gesellschaft & Politik

Manfred Zeller

In der Fastenzeit gab es jeden Freitag „Soziallehre am Punkt“. 130 Jahre nach der Enzyklika Rerum novarum gingen wir in dieser einstündigen online Reihe den Prinzipien der Katholischen Soziallehre nach, die als „Kompass“ oder „Faustregeln der Verantwortung“ dem Reflektieren und Handeln kirchlich Engagierter Orientierung geben. Diese moderierten Gespräche mit Expert:innen wurden gemeinsam geplant und durchgeführt mit dem Bildungszentrum St. Bernhard, Die Furche, Forum Zeit und Glaube, der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien, der Katholischen Arbeitnehmer:innenbewegung der Erzdiözese Wien und dem Katholischen Bildungswerk der Diözese St. Pölten.

Eine besondere Herausforderung stellte die Pandemie an die Weinviertelakademie. Aufgrund der staatlichen Vorgaben war eine Durchführung in Präsenz nicht möglich, weshalb zunächst der Termin verschoben wurde. Letztlich begannen wir rein online mit einem Gespräch mit Dr. Ludwig Adamovich auf Basis seines Buches „Wo wir stehen“ zur Demokratie in Österreich. Und ca. 2 Monate später setzten wir wieder online mit dem üblichen Podiumsgespräch fort. Dr.ⁱⁿ Marion Wisinger moderierte dabei das Gespräch zur aktuellen Lage zwischen Dr. Adamovich, Weihbischof Stephan Turnovszky, Nina Novy und Martin Stifter. Schmerzlich mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass viele der üblichen Teilnehmer:innen an der Weinviertelakademie in Großrußbach an der Online-Variante nicht teilnahmen, was wohl in den meisten Fällen an deren zurückhaltenden Umgang mit Online-Medien liegt.

Die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung erwies sich im Umgang mit den Förderzusagen als sehr entgegenkommende Partnerin. Da vieles aus den eingereichten Projekten nicht oder nur eingeschränkt durchgeführt werden konnte, erhielten wir großzügige Fristerstreckung. Im Gegensatz zur Weinviertelakademie war der Online-Bildungstag im Weinviertel mit 72 Teilnehmer:innen gut besucht. Auch bei anderen Veranstaltungen zu den Themenkreisen „Zum Wohl Aller“ sowie Fake-News und Verschwörungstheorien war die Teilnahmequote deutlich über jenen in der theologischen Bildung.

Das neue österreichweite Projekt „Experiment-Zukunft“ wurde in gemeinsamen Vernetzung aus allen Bundesländern unter der Schirmherrschaft des Forums Katholischer Erwachsenenbildung geplant und letztlich mit einem Kooperationsvertrag mit der Gemeinwohlökonomie Österreich finalisiert. Am ersten österreichweiten Durchgangs der Grundmodule nahmen aus unserer Diözese zwei Referent:innen teil, um dann nach Abschluss der Moderator:innen-Schulung ab dem Frühjahr 2022 als Experiment-Zukunft-Moderator:innen diese Impulsreihe zum WERT(E) vollen Leben in den Pfarren und Gemeinden begleiten zu können.

Elternbildung

Birgit Rümmele

Mit 1. März 2021 übernahm Birgit Rümmele die Elternbildung mit 20 Wochenstunden von Katja Ratheiser, die in den Dachverband wechselte. Das Jahr war geprägt von Lockdowns, eingeschränkten Präsenzmöglichkeiten und wenigen Phasen eines normalen Bildungsbetriebes. Trotzdem konnte die „Ganz Ohr“ Ausbildung mit neun Teilnehmenden Ende Mai erstmalig in der Pfarre Rossau starten. Im Herbst konnte eine weitere Ganz Ohr Ausbildung am Stephansplatz mit elf Teilnehmer:innen beginnen.

Das Weiterbildungs-Format (jeweils dreistündige Workshops) blieb weiterhin sehr beliebt, im ersten Quartal fanden etwa „Gehirn und Aufmerksamkeit in

32. Weinviertelakademie - 2021 online.



**EXPERIMENT
ZUKUNFT**

Ich will etwas dazu beitragen,
dass die nächsten Generationen
in einer Welt aufwachsen –
in der immer mehr Menschen
gut auf sich selber und aufeinander
achten, sowie Klima- und
Umweltschutz fest im Bewusstsein
verankert sind.
Doch wo soll ich anfangen?

ÖKOLOGISCHE
ÖKONOMIE
ÖKOSOCIAL
ÖKODIDAKTIK

Inspirationen
zu einem
WERT(E)vollen
Leben

Informationsabend
Montag 23. Mai 2022
18:00 - 19:30 Uhr

Stephansplatz 3/2, Stock, 1010 Wien
und online (via Zoom)

anmeldung@bildungswerk.at

ANIMA Katholisches
Bildungswerk Wien

Beim „Experiment Zukunft“ geht es um die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit und Soziallehre.

Das neue Material für den eltern.tisch wurde fertiggestellt und wird verwendet.



Zeiten digitaler Ablenkung“, „Lyrik für die Jüngsten“ und „Vertiefende Stimmbildung“ statt. Das Herbstsemester wurde abgerundet mit Themen wie: „Nie wieder Lampenfieber“ oder „Die schönsten Weihnachtstexte sprechen“. Die Ganz Ohr Aus- und Weiterbildungen wurden jeweils in Kooperation mit dem kirchlichen Bibliothekswerk und der Fachstelle Seniorenpastoral der Erzdiözese Wien durchgeführt. Die für September geplanten Sommer-Lesetage am Fuschlsee mussten leider wieder abgesagt werden.

eltern.tisch-Moderator:innenschulung. Insgesamt 19 Teilnehmende absolvierten die Schulung. Sechs Online- und ein Präsenz-Austauschtreffen zu „Ernährung“, „Was Corona mit uns macht“ oder „Familie und Geld“ wurden gut besucht. Neben Deutsch wurden in rund 120 eltern.tischen die Sprachen Somalisch, Türkisch, Russisch, Englisch, BKS, Syrisch, Arabisch u.v.m. gesprochen. Sehr dankbar sind wir für die inspirierende Zusammenarbeit mit dem Verein „NACHBARINNEN“.

In einem Projekt, das von der Stadt Wien - MA 17 gefördert wurde, konnte ein neues Materialpaket für den eltern.tisch entwickelt werden. Inhaltlich wird das Bildungssystem in Österreich in unterschiedlichen Sprachen besonders für den migrantischen Bevölkerungsanteil erklärt. Ziel war es zusätzlich auch online auf die Materialien zugreifen zu können.

Das Material steht in deutscher Sprache und in Übersetzungen in acht Sprachen (Arabisch, Bosnisch, Serbisch, Kroatisch, Dari/Farsi, Englisch, Russisch, Somali, Türkisch und Rumänisch) zur Verfügung. Online können die Inhalte von den Teilnehmer:innen über einen Link bzw. via Smartphone über die QR-Codes als Text und MP3 abgerufen werden.

Die Kooperation mit der ALBERTINA wurde erweitert um die Familiensonntage im Museum und monatlichen online Einführungen „Spas im Museum – kinderleicht!“ und „Modigliani für die ganze Familie“. In allen Pfarren lagen Einladungen als Kunstdruckflyer auf.

#elternimpulse. Mit diesem Format brachten wir fachlichen Input, Begleitung im Familienalltag, sowie fundierte Antworten auf Fragen rund um die Themen Familienleben, Kindererziehung und achtsames Eltern-Sein bequem von zuhause aus in die Familien.

elternweb2go. Dieses Angebot wurde von Katja Ratheiser auf Österreich-Ebene gebracht und ist weiterhin gut im Osten eingebettet. Das KBW Wien stellt immer wieder interessante Interviewpartner:innen für das Talk-Format (30-40minütige Interviews zu aktuellen Themen) bei.

Eltern-Kind-Gruppen. Nachdem Corona nun schon das zweite Jahr eine Kontinuität schwierig machte, entschieden wir uns eine Umfrage zu starten. Wir sind dabei die Gruppen neu aufzustellen und mit online Begleitung zu einer Präsenzgruppe zu finden. So starteten wir an 500 Adressaten einen wöchentlichen Adventbrief mit Impulsen und Ideen, wie die Vorweihnachtszeit mit der Familie gestaltet werden kann.

Senior:innen

Beatrix Auer

Das Jahr 2021 stand wohl unter dem Motto „Was gilt denn grad?“! Das Warten und die Auslegung der jeweils geltenden Covid19-Verordnung beschäftigte uns das ganze Jahr hindurch – natürlich mit der Herausforderung, dass unsere Gruppen in Wien und in Niederösterreich stattfinden.

LIMA Lehrgang. Dieser startete noch im Herbst 2020 und sollte eigentlich Anfang Jänner 2021 beendet sein. Absagen, Verschiebungen und andere Herausforderungen hielten unsere Teilnehmer:innen nicht davon ab, trotzdem bei der Sache zu bleiben. Wir verschoben Teile der Ausbildung in den Sommer und verlegten einige Module ins Bildungszentrum Floridsdorf, wo wir auch den Garten als Seminarort nutzen konnten. Die Teilnehmenden ließen sich ihre Begeisterung für LIMA nicht nehmen und fügten sich flexibel in alle Regelungen. Ein wirklicher Wermutstropfen waren die fehlenden Hospitationen, die kaum möglich waren. Umso mehr Energie wurde dafür in die Abschlussarbeiten

Der LIMA-Lehrgang 2020 konnte nach Verschiebungen abgeschlossen werden.



Absagen, Verschiebung und Corona zerrten 2021 an den Nerven der LIMA-Gruppen-Teilnehmer:innen.

Neu durch die Pandemie entstanden: Das Angebot an LIMA online teilzunehmen.



gelegt und so konnten wir uns im Herbst 2021 über 18 neue LIMA Trainer:innen freuen.

LIMA-Gruppen. Ebenso herausfordernd war die Situation natürlich für unsere LIMA Trainerinnen und Trainer. „Darf ich endlich schon wieder eine Gruppe machen? Meine Seniorinnen und Senioren warten schon so drauf!“, hörte ich fast täglich. Es war beeindruckend, wie jedes „Verordnungs-Fenster“ genutzt wurde und LIMA Gruppen mit viel Abstand und Maske, manche auch im Freien, angeboten wurden. Während der Lockdowns wurden Arbeitsblätter per Post oder Mail verschickt und zahlreiche Telefonate mit den Teilnehmenden geführt. Einige Gruppen wechselten auch in den virtuellen Raum und machten sich schnell mit der neuen Technik vertraut.

Weiterbildung. Auch unsere Fortbildungen für die Trainer:innen fanden 2021 hauptsächlich per Zoom statt. Besonders beliebt war und ist die Teatime. Mittwochs von 16 – 17 Uhr gibt es über Zoom eine kurzweilige, interessante Veranstaltung für LIMA Trainer:innen und Seniorenrundenleiter:innen. Die Palette reicht von Demenz über Bewegung bis zu spirituellen Themen.

Auch ein Großteil der LIMA Fortbildungen wurde online angeboten. Besonders groß war da die Freude, wenn man einander einmal real am Stephansplatz sehen konnte.

Informationen. Regelmäßige Infos Mails und Online Treffen haben uns sehr zusammengeschweißt und uns gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit mit den älteren Menschen ist.

Danke. Ein besonderer Dank gilt hier meinen Kolleginnen in der Administration und unserem Zivi, die mit viel Kreativität und Humor bei allen LIMA Anliegen da sind.

Bildungszentrum Floridsdorf *Sabine Tippow*

Zugegeben, es war nicht nur bildungstechnisch ein herausforderndes Jahr.

Den Großteil der Zeit war das Bildungszentrum für den Kund:innenbetrieb geschlossen und Kurse mussten abgesagt, oder abgebrochen werden. Die Buchhaltung war gut mit Rücküberweisungen beschäftigt und wir Mitarbeiter:innen damit, die Teilnehmer:innen immer weiter zu vertrösten.

Online Programm. Gott sei Dank, haben wir aus 2020 gelernt und ein kleines, aber feines Online Programm zusammengestellt, das unseren Bildungsbetrieb nicht ganz abreißen hat lassen.

Dieses Online Programm war für manchen aber nicht nur ein Notbetrieb. Einigen ermöglichte es auch die Teilnahme an Veranstaltungen, die sie sonst nicht besucht hätten. So konnten wir uns über Gäste und Referent:innen aus den Bundesländern und auch aus Deutschland freuen.

Einige ältere Teilnehmer:innen, die altersbedingt nicht mehr ins Zentrum kommen können, haben so ihre langjährigen Kurskolleginnen bei den Schreibkursen wenigstens am PC wiedersehen können und sich sehr darüber gefreut.

So konnten online eine ganze Reihe an Kursen abgehalten werden: Stimmübung und Sprechtechnik, Literarisches Schreiben aus dem Wohnzimmer, Yoga für den Rücken, Sofa-Schreiben, Gewaltfreie Kommunikation, Selfcare für Mamas, Kinder stärken, Webinar Blackout, Starke Gefühle bei Kindern begleiten, Vortrag Glaubensdämmerung, Eigenverantwortung & Motivation bei Kindern und Jugendlichen, Die kreative Schreibwerkstatt, Kinderbücher spannend vortragen, Umgang mit Konflikten, Sei gut zu Dir, wir brauchen Dich, Beziehung ohne Strafen, Konflikte lösen

Führungen. Führungen waren vor allem im Frühjahr möglich und gut gebucht: Führung durch die Ausstellung „Coronas Ahnen“ in der Wagenburg



Groß war die Freude, dass die Lesung „Wenn der Jasmin auswandert“ von Jad Turjman live stattfinden konnte.

Der „Glückslehrgang“ startete zur Freude aller in Präsenz mit einer sehr engagierten Gruppe.



Die „Industrieviertelakademie 2021 stand unter den Veränderungen von Corona.“

Schönbrunn, Wien für Wiener, Favoriten, Gstett in Wien – wo die Natur wild wuchern darf, Die hohe Warte – das Beverly Hills von Wien, Sonnwendviertel, Rund um den Dom, Grätzlspaziergang Neujedlersdorf, in Memoriam Arik Brauer, Stadtpaziergang Servitenviertel, Der Stephansdom bei Nacht

Highlights in Präsenz. Drei Highlights, die in Präsenz stattfinden konnten, waren die Ambulante Fastenwoche, die Lesung: Wenn der Jasmin auswandert und die Stand up Comedy: Der Flüchtling ihres Vertrauens mit Jad Turjman.

Unser neuer Lehrgang „Glück ist (d)eine Entscheidung – durch Positive Psychologie zu mehr Lebenszufriedenheit“ konnte ebenfalls mit einer engagierten Gruppe im Bildungszentrum gut starten.

Region Industrieviertel

Christian Zettl

Ein stürmisch-unberechenbares Bildungsjahr. Die Bildungswerkleiter:innen wurden ob der ständig wechselnden Corona-Entwicklungen und –Maßnahmen 2021 ganz schön hin- und hergebeutelt und manche Zweifel lähmten die Planungen: „Wie können wir die Leute wieder motivieren, zu Veranstaltungen zu kommen? Viele sind noch immer sehr vorsichtig obwohl alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden“, so eine Stimme aus dem Industrieviertel.

Wie uns 2020 verändert hat. Ein Innehalten, Bilanz ziehen und ein Wahrnehmen der positiven Entwicklungen kann in solch stürmischen Zeiten helfen, wieder Orientierung zu finden. Bei der Industrieviertel-Akademie 2021, die am 25. März 2021 als Online-Konferenz durchgeführt wurde, erzählten zehn regionale Impulsgeberinnen und Impulsgeber von ihren Erfahrungen im Jahr 2020. Der Fokus lag dabei nicht nur auf den Schwierigkeiten, sondern auf den oft überraschenden positiven Erfahrungen, die zu Impulsen für nachhaltige positive Entwicklung wurden.

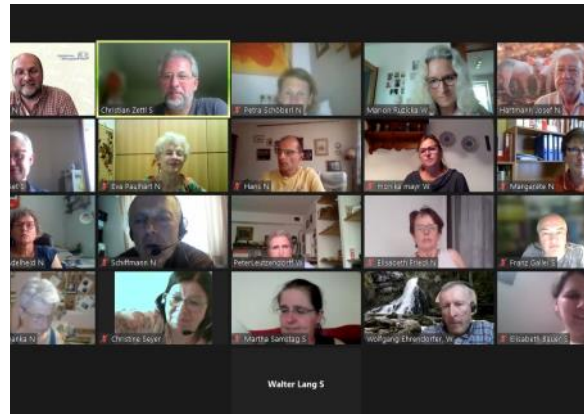
Bildungsfrühling 2021 – ein voller Erfolg! Aus dem Bildungsherbst, ursprünglich schon für 2020 geplant,

wurde ein Bildungsfrühling 2021, aus dem Bildungsfrühling 2021 wurde ein Bildungssommer und ein Bildungserbst 2021. So könnte man die Genese unseres Bildungsprojekts beschreiben, das angetreten war, der Erwachsenenbildung in den Pfarren „nach Corona“ wieder kräftigen Schwung zu geben. Wegen der COVID-Lockdowns konnten weder im Herbst 2020 noch im Frühling 2021 Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden. Mehr als 20 mutige Bildungswerkleiter:innen (in der ganzen Diözese) entschlossen sich dazu, die aktuellen Themen und außergewöhnlichen Referent:innen der gebuchten Vorträge dennoch dem Publikum nicht vorzuenthalten - und boten sie online an. Viele der anderen gebuchten Veranstaltungen wurden - manchmal in aktualisierter Form - im Herbst erfolgreich in vielen Pfarren durchgeführt.

Neue Wege in der Regionalbegleitung. Im coronabedingt veranstaltungsfreien Frühjahr luden die Regionalbetreuer:innen des Industrieviertels, des Weinviertels und der Region Wien dazu ein, über die Regionen hinweg eine andere Art des Austausches und der Begegnung zu versuchen. Die Chance, in gemeinsamen Online-Treffen nicht nur Erfahrungen auszutauschen, sondern auch Vorstellungen, Ideen und Bedürfnisse mit Blick auf Veranstaltungen im Herbst 2021 und im „Bildungsfrühling 2022“ sowie für die Regionalen Bildungstage 2022 einzubringen, wurde von vielen Bildungswerkleiter:innen aus allen drei Regionen gerne genutzt.

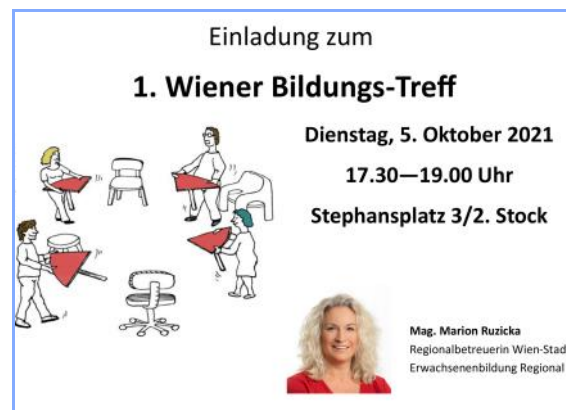
Herbst-Regionaltreffen endlich wieder in Präsenz. Das Regionaltreffen im Herbst - endlich wieder ein persönliches Treffen!“, so drückte eine Bildungswerkleiterin ihre Freude über die kurzzeitig im September und Oktober 2021 möglichen persönlichen Begegnungen aus. Unter dem Motto „Menschen ansprechen und erreichen – unsere Region stärken!“ widmeten sich die Regionaltreffen in Aspang, Bruck an der Leitha, Wismath und Wöllersdorf dem Thema Bedarfsorientierung in der Erwachsenenbildung. Die Impulse dazu kamen von Regionalbetreuer Christian Zettl und Karin Partel von

Vernetzungstreffen fanden im Lockdown statt, online und regionsübergreifend.



„Menschen ansprechen und erreichen“ stand u.a. in Wismath beim Regionaltreffen am Programm.

Die neue Regionalbetreuerin im Vikariat Wien-Stadt konnte zum 1. Wiener Bildungstreff einladen.



der PfarrCaritas Regionalbetreuung für das Vikariat Süd.

Region Stadt Wien

Marion Ruzicka

Auch das Jahr 2021, in dem Marion Ruzicka die Regionalbetreuung im Vikariat Wien Stadt übernommen hat, war leider geprägt von Corona bedingten Lockdowns, beschränkten Begegnungsmöglichkeiten und wenigen Bildungsveranstaltungen. Dennoch konnten wir am 5. Oktober das 1. Wiener Bildungs-Treff abhalten, bei dem es unter den anwesenden Bildungswerkleiter:innen um ein erstes Kennenlernen und den Austausch von Informationen über neue Angebote und Kooperationen ging. Auch die Planung des Bildungsfrühlings 2022 und des in Wien Stadt am 7. Oktober 2022 stattfindenden Bildungstages zum Thema „Miteinander gehen - ein gutes Leben für alle, Perspektiven und Chancen“ - Bildung als Ermutigung und Instrument zur Krisenbewältigung konnte in den Zeiten der mangelnden Begegnungsmöglichkeiten mit guten Ergebnissen vorangetrieben werden.

Region Weinviertel

Erwin Mayer

Wie das Jahr 2020 war das Jahr 2021 in der Regionalbetreuung von der Corona-Pandemie deutlich geprägt. Deshalb bereiteten wir im Jahr 2020 den Bildungsfrühling 2021 vor. Eine Aktion, bei der sich die pfarrlichen Bildungswerke aus einem Verzeichnis von 66 unterschiedlichen Veranstaltungen jeweils eine pro Pfarre auswählen konnten. Die Finanzierung übernahm das KBW Wien. Das wurde im Weinviertel von ca. 40 Bildungswerken angenommen. Als im Frühling 2021 der lange Lockdown war, konnten wir dennoch ca. 20 Bildungswerke (in der ganzen Diözese) gewinnen, ihre Veranstaltung per Videokonferenz durchzuführen. Als Goodie bekamen diese „Mutigen“ eine weitere Veranstaltung kostenlos zur Verfügung gestellt. Außerdem gab es neue Kooperationen zwischen den örtlichen Bildungswerken, die gemeinsam virtuelle Veranstaltungen auf den Weg brachten. Es wurden positive Er-

fahrungen mit Streamen auf Youtube und Facebook gemacht. Auf diese Weise wurden auch andere Teilnehmer:innen erreicht als bei einer Präsenzveranstaltung. Wie die Statistik zeigt, klinkte sich allerdings ein Teil der Bildungswerke aus dem Veranstaltungsbetrieb völlig aus, um das Ende der Pandemie bzw. Bedingungen, die Präsenzveranstaltungen wieder möglich machten, abzuwarten. Aus dem Bildungsfrühling wurde der Bildungsherbst – in der Hoffnung, die im Frühjahr veranstaltungsfreundlicheren „Coronabedingungen“ nutzen zu können. Manches gelang, aber eine Reihe von Veranstaltungen musste auch zwei bis drei Mal verschoben werden.

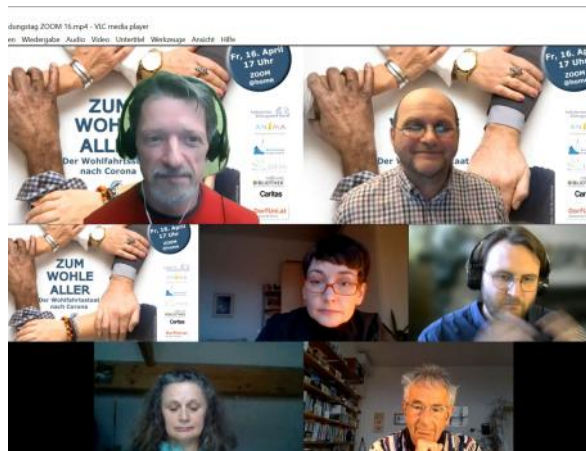
Unterstützung vor Ort. Eine der Hauptaufgaben der Regionalbetreuung ist es, die Bildungswerke vor Ort zu unterstützen und zu motivieren. Dazu wurden im Herbst sechs regionale Vernetzungstreffen, davon zwei im Präsenz-, zwei im Hybrid- und zwei im Videokonferenzmodus mit insgesamt 50 Teilnehmer:innen angeboten. Anzumerken ist, dass der direkte Vergleich zeigt, dass im Videokonferenzmodus nur zwei Drittel der Inhalte möglich sind.

Im Juni gab es ein gemeinsames Vernetzungstreffen „nach Corona vor dem Herbst“ mit 18 Teilnehmer:innen für die gesamte Erzdiözese Wien.

Sieben Sommerkinos mit Kurzfilmen, in Maissau, Hausleiten, Bisamberg, Zellerndorf, Hart-Aschendorf, Klosterneuburg und Großedersdorf, erfreuten im Juli die Menschen im Weinviertel.

Online - Eine Ambivalenz. Der Bildungstag mit dem Thema „Zum Wohle aller – der Wohlfahrtsstaat nach Corona“ wurde am 16. April 2021 als Videokonferenz in Kooperation mit der Bildungsregion „wissbegierig“ durchgeführt und von 70 Teilnehmer:innen im Netz besucht. Es gab nicht nur eine Podiumsdiskussion, sondern auch eine Referent:innenbörse, die allerdings nicht im erhofften Ausmaße genutzt wurde. Da machen sich die Vor- und Nachteile des Formates bemerkbar. Man kann einerseits unkomplizierter teilneh-

Die Diskussionen zum Bildungstag 2021, „Zum Wohle aller“ fanden online statt.



Mondscheinkino - im Sommer in Präsenz möglich - und die Bildungsregion „wissbegierig“ arbeitete intensiv weiter.



men, es gab beispielsweise Teilnehmer:innen aus Salzburg und sogar aus Krakau. Allerdings fällt es andererseits nicht so schwer, die Videokonferenz wieder zu verlassen.

Regionale Zusammenarbeit. Die Mitarbeit in der Steuerungsgruppe der Bildungsregion „wissbegierig“ der LEADER Region Weinviertel Manhartsberg ist fixer Bestandteil des Aufgabenportfolios der Regionalbetreuung im Weinviertel. Um in der neuen Förderperiode auch wiederum Bildung zu verankern, wurden auf Einladung des LEADER Managements Grundlagen für ein diesbezügliches Strategiepapier in zwei Workshops mit verschiedenen Vertreter:innen aus den Gemeinden der Bildungsregion entwickelt.

Ein gelungenes Projekt findet Nachahmer. So lud die LEADER Region Weinviertel Donauraum per Videokonferenz verschiedene Bildungsträger zur Entwicklung von Bildungsschwerpunkten in ihrer Strategie ein.

Insgesamt kann gesagt werden, dass nicht nur die Menschen weniger Veranstaltungen besuchten, sondern auch Planungs- und Vorlaufzeiten kürzer wurden. Man musste schneller reagieren, änderten sich doch die Bedingungen oftmals wöchentlich. Dennoch war Bildungsarbeit möglich und es ergaben sich schöne und wertvolle Begegnungen, die letztendlich Bildung ausmachen.

Das Team 2022 im Katholischen Bildungswerk Wien

Mag. Georg Radlmair, MA

Direktor, Theologe

Christa Bacher-Gass

Sekretariat, Werbemittel

Christof Trimmel

Finanzen

Dipl.-Kffr. Katja Eckert

Statistik, Termine, Qualitätsentwicklung

Julian Weninger

Zivildienstler

Mag. Manfred Zeller

Theologie und Religion, Politik und Gesellschaft

Birgit Rümmele

Elternbildung

Beatrix Auer M.Ed.

Senior:innenbildung - Projekt LIMA-Lebensqualität im Alter, Lebenskunst für Fortgeschrittene

Sabine Tippow

Leiterin des Bildungszentrums Floridsdorf, Persönlichkeitsbildung

Dipl.-Päd. Ing. Erwin Mayer

Region Weinviertel

Mag. Marion Ruzicka

Region Wien-Stadt

Mag. Christian Zettl

Region Industrieviertel



Georg Radlmair



Katja Eckert



Christof Trimmel



Manfred Zeller



Christa Bacher-Gass



Julian Weninger



Sabine Tippow



Birgit Rümmele



Beatrix Auer



Marion Ruzicka



Erwin Mayer



Christian Zettl

Zivildienst im KBW

Bis Mai 2021 war Oliver Schirlbauer als Zivildienstler im Dienst des Katholischen Bildungswerkes Wien.

Ab September 2021 übernahm Julian Weninger diese Position und leistet seinen Zivildienst.

Veränderungen im Team

Mit September 2022 muss die Regionalbetreuung in der Stadt Wien neu besetzt werden, da sich Marion Ruzicka beruflich verändert.

Publikationen im Jahr 2021

Jahresbericht 2020

BildungsWerkZeug

Die Zeitung des Katholischen Bildungswerkes
Wien zur Kommunikation mit Bildungswerkleiter:innen und Interessierten.

Frühjahr 2021

Herbst 2021

Bildungszentrumsprogramm

Frühjahr 2021 und Herbst 2021/22

Newsletter

Info Newsletter, mit denen Interessierte
regelmäßig über Neuigkeiten aus dem Bildungs-
werk informiert werden.

Newsletter für ehrenamtliche Bildungswerk-
leiter:innen mit wichtigen Informationen zur
Bildungsarbeit.

Weiterbildungen

Herbst und Frühjahr 2021 für LIMA-
Trainer:innen

LIMA-Trainingsgruppen-Übersicht

Herbst 2021

Weiterbildungsheft für EKI-Lleiter:innen und
Elternbildner:innen



Angebotsverzeichnisse

Die Verzeichnisse der Fachbereiche

- ♦ Aus- und Weiterbildung
- ♦ Theologie/Religion
- ♦ Politik/Gesellschaft
- ♦ Elternbildung, Eltern-Kind-Gruppen,
„geborgen - wachsen - feiern“ - Bildungs-
angebote für Eltern und Familien 2021-2022
- ♦ Persönlichkeitsbildung
- ♦ Senior:innen

wurden aktualisiert und sind im internen Bereich
auf der Homepage www.bildungswerk.at ab-
rufbar.

Werbemittel

Im Jahr 2021 wurden im Katholischen Bildungs-
werk Wien für die 325 örtlichen/pfarrlichen
Bildungswerke Werbemittel erzeugt.

Insgesamt wurden etwa:

300 Plakate in A3,

500 Plakate in A4,

2.500 Handzettel und Flyer produziert.

Für LIMA wurden insgesamt 1.500 Handzettel
erstellt.

Das Katholische Bildungswerk Wien zählte mit 31. Dezember 2021 mehr als 650 betreute Orte/ Einrichtungen.

Davon 256 örtliche/pfarrliche Bildungswerke und 64 weitere Einsatzorte.

Die Veranstaltungen vom Landes- bzw. Diözesanverband und seinen Einrichtungen/Bildungswerken sind in der Statistik nebenan bereits gewichtet und nach Abzug der Anteile der Kooperationspartner angegeben. Gesamt wurden (inklusive Kooperationen)

963 Veranstaltungen mit insgesamt

5.188 Unterrichtseinheiten,

21.736 Teilnehmer:innen und

79.494 Teilnehmer:innen-Stunden

durchgeführt.

2021 haben 14.760 Frauen an den Erwachsenenbildungsveranstaltungen teilgenommen. Somit ergibt sich ein Frauen-Teilnahmeanteil von 68 Prozent.

9 dieser Veranstaltungen wurden mit anderen Erwachsenenbildungs-Einrichtungen (KEBÖ) im Rahmen kooperativer Veranstaltungen durchgeführt.

Auch wurden 35 Veranstaltungen zur Mitarbeiter:innenbildung mit 684 Teilnehmer:innen durchgeführt.

Das KATHOLISCHE BILDUNGSWERK WIEN ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung (KEBÖ) und verpflichtet einen Jahresbericht zu erstellen.

Vergleich der letzten drei Jahre	2019	2020	2021
Bildungswerke	381	325	256
Veranstaltungen	2.687	1.164	963
Unterrichtseinheiten	19.863	7.054	5.188
Teilnehmer:innen	71.707	31.424	21.736
Teilnehmer:innen-Stunden	305.815	156.610	79.494

Die Erzdiözese Wien umfasst die Stadt Wien, und in Niederösterreich das Weinviertel und das Industrieviertel. Daher können wir die beiden Bundesländer zahlen präsentieren:

2021	Einrichtungen*	Einsatzorte	Veranstaltungen	Teilnahmen
Niederösterreich	86	66	295	7.219
Wien	106	137	586	15.578

* Die Zahlen umfassen jeweils hauptamtlich und ehrenamtlich geführte Einrichtungen, die in diesem Statistikjahr bespielt waren.

Veranstaltungen Veranstaltungsart	2021
Einzelveranstaltungen (bis 4 Unterrichtseinheiten)	692
Seminare und Kurse (ab 4 Unterrichtseinheiten)	231
Sonderveranstaltungen (Ausstellungen, Auf- u. Vorführungen)	40
Gesamt	963

Anzahl VA



■ online ■ präsent

2020
gesamt: 1.164
online: 146

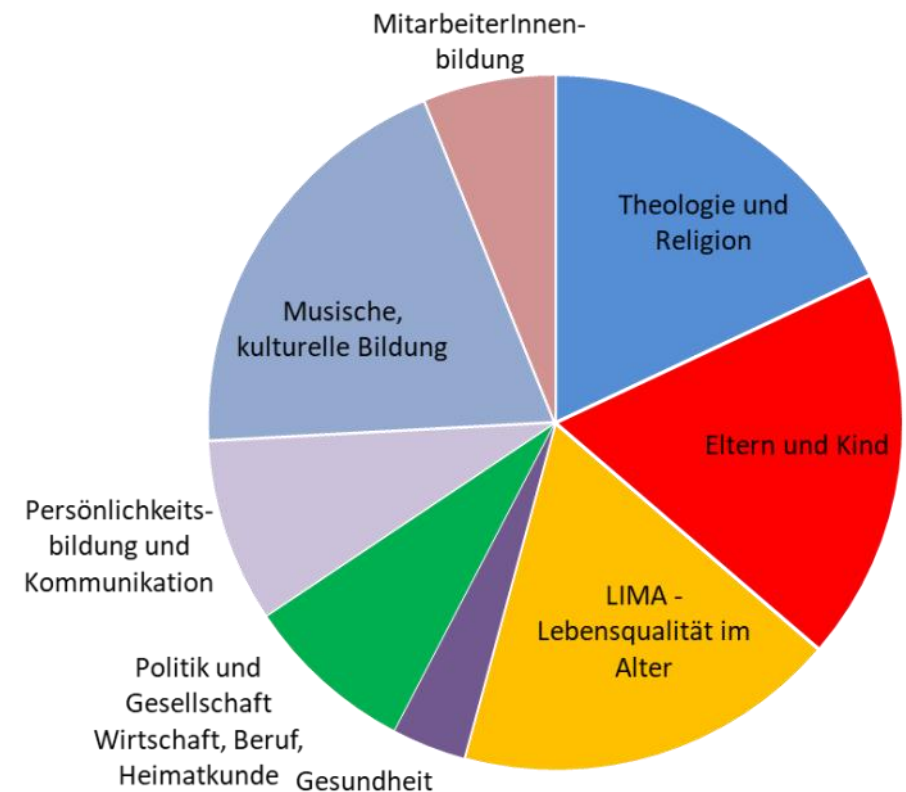
Anzahl VA



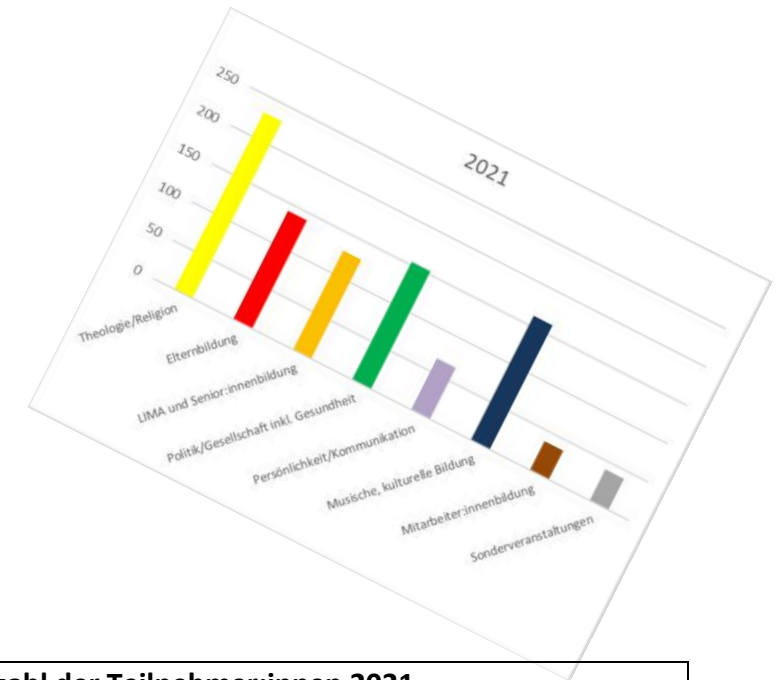
■ online ■ hybrid ■ präsent

2021 wurden von insgesamt 963 Veranstaltungen 722 in Präsenz, 236 online und 6 hybrid durchgeführt. D.h. die digitalen Angebote konnten deutlich ausgeweitet werden.

Themenbereiche nach Teilnehmer:innenstunden 2021



Anzahl der Veranstaltungen 2021 nach Themenbereichen	Einzel VA	Seminare	Gesamt
Theologie/Religion	213	19	232
Elternbildung	100	42	142
LIMA und Senior:innenbildung	47	82	129
Politik/Gesellschaft inkl. Gesundheit	134	20	154
Persönlichkeit/Kommunikation	37	30	67
Musische, kulturelle Bildung	129	33	162
Mitarbeiter:innenbildung	33	5	38
Sonderveranstaltungen	40		40
Gesamt	732	231	963



Anzahl der Teilnehmer:innen 2021 nach Themenbereichen	
Theologie/Religion	5.917
Elternbildung, Familie	2.706
LIMA und Senior:innenbildung	1.344
Politik/Gesellschaft inkl. Gesundheit	3.608
Persönlichkeitsbildung/Kommunikation	1.294
Musische, kulturelle Bildung	4.068
Mitarbeiter:innenbildung	698
Sonderveranstaltungen	2.102
Gesamt	21.736

Die Partner in der Erwachsenenbildung der Erzdiözese Wien

Katholisches Bildungswerk Wien	www.bildungswerk.at
ANIMA - Bildungsinitiative für Frauen	www.anima-bildung.at
Bildungsakademie Weinviertel	www.bildungsakademie-weinviertel.at
Bildungszentrum St. Bernhard	www.st-bernhard.at
Kirchliches Bibliothekswerk	www.kibi.at
Literarische Kurse	www.literarischekurse.at
Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur	www.stube.at
Wiener Theologische Kurse	www.theologischekurse.at

Weitere EB-Partner im Forum Katholischer Erwachsenenbildung (Wiener Forum)

Kardinal-König-Haus	www.kardinal-koenig-haus.at
Katholische Frauenbewegung Wien	www.frauenbewegung-wien.at
Familienstelle – Kategoriale Seelsorge	www.beziehungsweg.at/familienstelle
Katholischer Akademikerverband Wien	www.kav-wien.at

Bildnachweise:

Seite 1: pixabay.com, Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 3: franzvoboda, Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 4: Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 5: Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 6: Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 7: Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 8: Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 9: Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 10: Katholisches Bildungswerk Wien
 Seite 11: Katholisches Bildungswerk Wien

Mit freundlicher Unterstützung und gefördert durch:

-  **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung
-  **Bundeskansleramt**
Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend
-  **Bundesministerium**
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz



Zertifiziert durch:



